

## Pressemitteilung

27.02.2020 (Krefeld/Essen)

### „Kann denn Parken Sünde sein?“

Ja! Wenn dadurch die Verkehrsräume „Anderer“ eingeschränkt werden. Das spiegelt jedenfalls die Haltung der meisten Teilnehmer auf dem **AGFS-Kongress „Hauptsache Parken“** am 27.02.2020 in der Messe Essen wider. Über 700 Teilnehmer – neue Rekordbeteiligung – dokumentieren, dass „Parken“ zu einem der wichtigsten Themen in der aktuellen Mobilitätsdebatte geworden ist.

### Umdenken, UMPARKEN, Umsteigen

In dieser programmatischen Breite thematisierten die Kongressredner die ganze Palette an Denkmodellen zur Zukunft des Parkens und baulich-technischen Lösungen. Strategien für das Parkraummanagement, Anreizsysteme, Best-Practice-beispiele aus dem In- und Ausland bis hin zur Überwachung und Digitalisierung.

Verkehrsminister Hendrik Wüst betonte die Bedeutung des Radverkehrs im Mobilitätsmix. „Das Fahrrad ist heute als Fortbewegungsmittel nicht mehr wegzudenken. Durch Pedelecs und E-Bikes wird der Radverkehr zunehmend zum Pendlerverkehr, weil damit auch längere Strecken zurückgelegt werden können. Für eine gute Radinfrastruktur stellt das Land so viel Geld wie nie zuvor zur Verfügung und schafft neue Stellen für Planer, die sich dem Radwegebau widmen werden. Im Verkehrsministerium wird zudem ein Gesetz für besseren Radverkehr erarbeitet. Mit all diesen Bausteinen wird der Radverkehr einen wachsenden Beitrag zu sauberer und besserer Mobilität leisten.“

### Parken – Neu organisieren!

Rund 23 Stunden am Tag blockieren Millionen Kraftfahrzeuge wertvollen öffentlichen Raum, der dringend für Grünareale, Aufenthalt, Nahmobilität und zur Verbesserung des Mikroklimas gebraucht würde. Diesen Raum zugunsten einer durchgrünten, begegnungs- wie bewegungsfördernden Stadt zurückzugewinnen, ist nur mit einer grundlegenden Neuorganisation und Transformation des „Parkens“ möglich. Dabei sind alle Verkehrsmittel – vom Auto über den Lieferverkehr bis zum E-Scooter – zu integrieren. So, die zentrale Botschaft des Kongresses. Die Ergebnisse, in 7 Leitthesen verdichtet, sind auf der AGFS-Website [agfs-nrw.de](http://agfs-nrw.de) abrufbar.

## **AGFS steht Kommunen beratend zur Seite**

Die AGFS NRW (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.) wird eine fachliche Aufbereitung aller Kongressergebnisse vornehmen und wird ihre Mitgliedskommunen in allen Fragen rund um die Verkehrsinfrastruktur und das Parken wirkungsvoll unterstützen.

### **Weitere Informationen:**

Die Pressemitteilung in digitaler Form steht unter <https://www.agfs-nrw.de/service/presse> zum Download zur Verfügung. Fotos der Veranstaltung werden ebenfalls dort bereitgestellt.

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.

Pressekontakt über:

AGFS

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte,  
Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Michael Blaess

Pressesprecher der AGFS

Klever-Tor-Platz 1

46483 Wesel

Tel. 0281 / 203 24 21

michael.blaess@wesel.de

[www.agfs-nrw.de](http://www.agfs-nrw.de)